

Antrag:

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheine beantragt:

Der Sozialausschuß beschließt, dass mit der Wahlbenachrichtigung zur Wahl des Integrationsrates, am 07.02.2010, gleichzeitig eine Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten, sowie ein von der Bürgermeisterin unterzeichneter Wahlauf Ruf an die Wahlberechtigten verschickt wird.

Begründung:

Anders als bei „normalen“ Wahlen treten zur Wahl der Mitglieder des Integrationsrates keine Parteien sondern frei gebildete Listen an, die in der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt sind. Diese Listen verfügen auch nicht über die nötigen Mittel um einen flächendeckenden Wahlkampf zu finanzieren. Dieser große Nachteil hat natürlich auch Einfluss auf die Wahlbeteiligung.

Eine Möglichkeit diesen Nachteil zumindest teilweise aufzufangen, besteht darin, den Wählerinnen und Wählern mit der Wahlbenachrichtigung eine Liste der zugelassenen Wahlvorschläge mit den Namen der jeweils ersten fünf Personen auf den Listen zukommen zu lassen. Viele der Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber sind den Wählerinnen und Wählern aus der Arbeit der Migrantenselbstorganisationen bekannt. Diese Namen auf der von der Verwaltung übersandten Aufstellung wieder zu finden erhöht mit Sicherheit die Motivation, an der Wahl teilzunehmen.

Ein Wahlauf Ruf der Bürgermeisterin, der die Bedeutung der Wahl betont, dürfte darüber hinaus ebenfalls motivierend wirken.